

Welschenrohr

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn	
Konfession des Orts:	Welschenrohr	Distrikt 1799:	Balsthal	Kanton 2015:	Solothurn
	katholisch	Agentschaft 1799:	Welschenrohr	Gemeinde 2015:	Welschenrohr
		Kirchgemeinde 1799:	Welschenrohr		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 3-4v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2314: Welschenrohr, [http://www.stapferenquete.ch/db/2314].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Welschenrohr (Niedere Schule, Normalsschule, katholisch)				

26.02.1799

Beantwortung

der Fragen, über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Welschenrohr ein Dorf eine einzige Pfarrgemeinde, und eigene Agentschaft im Distrikte Balstall, Kanton Solothurn.
- Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 61. Häuser, innerhalb des Umkreises der zweyten 9. Häuser.
- Drey Malsenberg. 5. Schulkinder. Wieschierenberg 1. Glutzenberg 3. Brysenmath, Schwengi, Schürdanns haben keine Schulfähige Kinder.
- Drey Malsenberg. 5. Schulkinder. Wieschierenberg 1. Glutzenberg 3. Brysenmath, Schwengi, Schürdanns haben keine Schulfähige Kinder.
- ||[Seite 2] Die benachbarten Schulen innerhalb einer starken Stunde sind, Gänsebrunnen, eine Pfarr, und Herbetswyll in der Pfarrey Matzendorf, beyde sehr weitläufig, fast einzelne zersträute Höff.
- Dieser ist in allen Theilen nach den Normal Schulen von Solothurn eingerichtet; Schulbücher, Vorschriften, die ganze Art zulehren.
Die Schule am Morgen fängt um 8 Uhr nach der Kirche an, bis 11. Nachmittag von 1. bis 4.
Die Schulen werden eigentlich nur im Winter gehalten von Ende Herbsmonaths bis Ostern, auser die ich aus freyem Willen alle Wochen zweymal hielt.
- Die Schule am Morgen fängt um 8 Uhr nach der Kirche an, bis 11. Nachmittag von 1. bis 4.
Die Schulen werden eigentlich nur im Winter gehalten von Ende Herbsmonaths bis Ostern, auser die ich aus freyem Willen alle Wochen zweymal hielt.
die Kinder liess ich in 4 Klassen eintheilen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- ||[Seite 3] Die Gemeinde erwälte den Schulmeister nach Berathschlagung des B. pfarrers, seine Wahl wurde für die beste geachtet, und von der Schulcommission gutgeheissen. Jm letz verflrossenen Herbst konte die Gemeinde über die Wahl eines Schulmeisters nicht zusammenstimmen, ich nahm nachtheilige Folgen wahr, und um allem vorzubaügen, nahm ich pfarrer des Orts den Schulunterricht unentgeltlich auf mich; wälte aber einen Schulmeister für die kleinern Kinder, denn für die grössern fand ich keinen fähigen, der es annehmen wolte.
- Sein Name ist Jacob Übelhart Bürger, und wohnhaft in Welschenrohr 46 Jahr alt, verhaürathet, aber ohne Kinder, ohne weitem Beruf, als seinen Unterhalt im Baurenstande hart zugewinnen. er hat das 1ste Jahr Schul.
- Sein Name ist Jacob Übelhart Bürger, und wohnhaft in Welschenrohr 46 Jahr alt, verhaürathet, aber ohne Kinder, ohne weitem Beruf, als seinen Unterhalt im Baurenstande hart zugewinnen. er hat das 1ste Jahr Schul.
- Die Anzahl der Schulkinder im Winter Knaben 32 Mädchen 13. Jm Sommer wie oben bemerkt.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 4] Schulfond ist was immer kan verstanden werden keiner da.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die Gemeinde giebt wochentlich dem Schulmeister, aber nur so lang er Schule haltet 22 Batz. 2 #xr.##
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	die Schule wird nach Gebrauch in dem Haus des Schulmeisters gehalten; er muss für die Schulwohnung sorgen, auser die Gemeinde erhaltet Stüll, und Bänk
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schulwohnung ist klein, finster, nieder, dem Lehren und der Gesundheit nachtheilig, aber wegen der Armuth der Gemeinde ein Beschwärmüss, welches in allem Betracht so leicht nicht wegzuwälzen ist.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

den 26 Horn. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 3-4v
 Briefkopf Beantwortung
der Fragen, über den Zustand der Schulen.
 Transkriptionsdatum 05.11.2013
 Datum des Schreibens 26.02.1799
 Faksimile 2314BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_3-4v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Welschenrohr	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Balsthal	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Welschenrohr	Amt 2000	Thal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Welschenrohr	Gemeinde 2015	Welschenrohr
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	606589				
Geo. Länge	236548				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Welschenrohr (ID: 3222)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode
 Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7373)

Name: Übelhart
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 46
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Welschenrohr
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit